

Reg. Nr. 01.03.01.10.02

Axioma: 2584

Nr. 18-22.639.02

## **Interpellation Brigitte Zogg betreffend Teilspernung der Kantonsstrasse und Umleitung über den Grenzacherweg**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Vor Erneuerung der Aeusseren Baselstrasse wurde bei grösseren Anlässen auf der Sportanlage Grendelmatte die Nebenfahrbahn zwischen Grendelgasse und Bettingerstrasse zum Parkieren genutzt. Aufgrund der reduzierten Breite der Nebenfahrbahn ist dies nicht mehr möglich. Um weiterhin attraktive Veranstaltungen austragen zu können – was für die Riehener Vereine sehr wichtig und im Sinn der Sportförderung und der kantonalen Bedeutung der Sportanlage ist, müssen Parkplätze angeboten werden können, dies insbesondere auch, um die angrenzenden Wohnquartiere mit engen Strassenverhältnissen vor vielen Suchfahrten zu verschonen.

Im Rahmen der Beantwortung des Anzugs Felix Wehrli und Daniel Hettich betreffend mehr Parkplätze für den Sportplatz sind verschiedene Möglichkeiten und alternative Angebote geprüft worden. Als Versuch wird am ersten Grossanlass 2020 eine Fahrspur der Aeusseren Baselstrasse zwischen Grendelgasse und Bettingerstrasse zum Parkieren genutzt werden und der Abschnitt im Einbahnregime Richtung Lörrach betrieben. Entsprechend soll der Verkehr Richtung Basel via Bettingerstrasse, Grenzacherweg oder Rudolf Wackernagel-Strasse und Kohlistieg umgeleitet werden. Die Kantonspolizei hat dem Vorhaben als Versuch zugestimmt. Unter Einbezug der anzustellenden Auswertung wird im Nachgang an den Versuch entschieden, ob die temporäre Lösung weiter zur Anwendung kommen kann, bis eine dauerhafte Parkierungslösung für grosse Anlässe auf der Sportanlage zur Verfügung steht.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie viele und welche Grossanlässe finden insgesamt an welchen Daten auf der Grendelmatte bis im Frühsommer 2020 statt? Und bei wie vielen dieser Anlässe wird für 2020 ein Umleitungskonzept geplant? Handelt es sich v.a. um Sonntage?*

Der erste Parkierungsversuch soll am Sonntag, 26. April 2020 durchgeführt werden. An diesem Tag finden das Eröffnungsmeeting Leichtathletik sowie mehrere Fussballspiele statt. Wenn sich das Umleitungskonzept an diesem Tag bewährt, soll es im ersten Halbjahr 2020 auch am Wochenende des 6. und 7. Juni 2020 zum Einsatz kommen. An diesem Wochenende finden die Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften bei der Basel und Fussballspiele statt.



2. *Ist eine Maximalzahl an solchen Umleitungen festgelegt?*

Ob sich das Regime bewährt, wird der Versuch vom 26. April zeigen. Anschliessend muss mit der Kantonspolizei besprochen werden, in welchen Ausnahmefällen die Fahrspur zukünftig zum Parkieren genutzt werden kann. Diese müssen auch dem Gemeinderat zum Entscheid vorgelegt werden.

3. *Welche kantonalen Stellen haben diesem Pilot bereits zugestimmt?*

Die Kantonspolizei hat dem Versuch zugestimmt. Andere kantonale Stellen müssen dem Versuch nicht zustimmen.

4. *Welche Kosten (Material und Personal) entstehen jeweils durch die geplante Umleitung? Wer übernimmt diese?*

Für den Versuch werden vor Ort fünf Verkehrslotsen benötigt. Im letzten Jahr musste der Verkehr bei Grossveranstaltungen in der Grendelgasse von drei Verkehrslotsen geregelt werden. Die entsprechende Verkehrssignalisation wird durch den Werkdienst der Gemeinde erstellt, aufgestellt und wieder entfernt. Es wird Material verwendet, welches bereits vorhanden ist und auch für andere Anlässe wie slowUp etc. verwendet wird. Im Rahmen des Versuchs werden zudem Mitarbeiter der Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt das Verkehrsgeschehen beobachten und aufnehmen. Die exakten Kosten können nach dem Versuch beziffert werden. Die Kosten für den Versuch trägt die Gemeinde Riehen.

5. *Werden die auf der Kantonsstrasse angebotenen Parkplätze bewirtschaftet?*

Die vor der Erneuerung der Strasse angebotenen Parkplätze auf der Nebenfahrbahn wurden nicht bewirtschaftet. Ob und wie die angebotenen Parkplätze, welche gemäss Plan zur Parkraumbewirtschaftung im Gebiet der blauen Zone liegen, bewirtschaftet werden können und sollen, ist noch offen.

6. *Zweifellos würde es mit Rücksicht auf die Umwelt mehr Sinn machen, wenn Besucher/innen von Grossanlässen mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Weshalb setzt sich der Gemeinderat nicht für eine solche Lösung ein oder wenigstens für ein Park-and-Ride-System mit den städtischen Parkings, statt Parkplätze auf der Kantonsstrasse anzubieten?*

Das Angebot «City Park & Ride» ist ein Angebot des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW) und der staatlichen Parkhäuser. Parkierende in den staatlichen Parkhäusern



Seite 3

profitieren von einer Stunde gratis parkieren und vergünstigten ÖV-Tickets. Das Angebot ist demnach vorhanden. Ein gleiches Angebot für Kunden des Parkhauses am Badischen Bahnhof, welches kein staatliches Parkhaus ist, wurde von den Parkhausbetreibern bisher leider abgelehnt. Der Gemeinderat hat die Gespräche erneut aufgenommen. Die Verantwortlichen seitens Kanton und privater Betreiber signalisierten dabei die Bereitschaft, gemeinsam die Möglichkeit eines Park-and-Ride Systems zu prüfen.

- 7. Der Gemeinderat hat die Pflicht, die Bewohner/innen der Gemeinde vor unnötigem Lärm und anderen Emissionen zu schützen. Weshalb plant er dennoch den Individualverkehr für sportliche Grossanlässe über Gemeindestrassen durch dichtbesiedelte Quartiere zu leiten?*

Durch das Angebot wird Wildparkieren in angrenzenden Wohngebieten, wo die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wäre, verhindert. Zudem kommt es nicht zu Parkplatzsuchfahrten. Es ist daher davon auszugehen, dass durch das provisorische Parkplatzangebot an Veranstaltungstagen insgesamt weniger Fahrten durch Wohnquartiere erfolgen.

- 8. Ist der Gemeinderat bereit, auf den betroffenen Strassen an diesen Tagen Tempo 30 zu signalisieren und zu kontrollieren?*

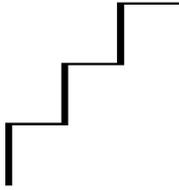
Eine Anpassung des Temporegimes auf den Umleitungsstrecken ist im Rahmen des Versuchs nicht vorgesehen.

- 9. Ist der Gemeinderat bereit, an diesen Tagen den Mehrverkehr und die Lärmbelastung zu messen? Welche Mehrbelastung für die Anwohnenden ist er bereit in Kauf zu nehmen?*

Die Verkehrsmengen werden im Rahmen des Versuchs erhoben. Die Auswertungen werden zeigen, wie sich das Verkehrsaufkommen entwickelt und ob es weitere Massnahmen wie z. B. temporäre Geschwindigkeitsreduktionen erfordert.

- 10. Beabsichtigt der Gemeinderat, auch für andere Grossanlässe (z. B. Ausstellungen der Fondation Beyeler) die Kantonsstrasse für Parkplätze zur Verfügung zu stellen?*

Der Gemeinderat beabsichtigt, nur für Anlässe auf dem Sportplatz Grendelmatte Parkplätze auf der Aeusseren Baselstrasse anzubieten.



Seite 4

Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass diese provisorische Lösung an einzelnen Tagen eine zusätzliche Verkehrsbelastung im Grenzacherweg zur Folge hat. Bei Verkehrsthemen müssen jedoch immer unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden. Mit der vorliegenden, versuchsweisen Lösung können die Auswirkungen des Verkehrs auf die angrenzenden engen Quartierstrassen eingedämmt werden. Gleichzeitig wird dem berechtigten Interesse der Sportvereine entsprochen, welche auf ein angemessenes Parkplatzangebot angewiesen sind, um grössere Sportveranstaltungen durchführen zu können. Diese sind für das Bestehen der Vereine und auch als Leuchttürme für den Sport bzw. die Sportförderung sehr wichtig.

Riehen, 28. Januar 2020

Gemeinderat Riehen